



DER MENSCH  
LEBT NICHT  
VON BROD  
ALLEIN

**Viel  
Reichtum,  
wenig  
(Um-)  
Verteilung**

**FRIEDRICH  
EBERT**  
**STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

1. November 2016, 18.00 Uhr, Künstlerhaus Hannover

# Viel Reichtum, wenig (Um-)Verteilung

Wieviel Ungleichheit verträgt die Demokratie? **Dienstag, 1.11.2016, 18–20 Uhr**

## Begrüßung

**Urban Überschär**, Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

## Einführung

**Dr. Matthias Miersch MdB**

Sprecher der Parlamentarischen Linken in der SPD-Bundestagsfraktion

## Es diskutieren mit Ihnen

**Julia Friedrichs**, Autorin und Journalistin

**Dr. Matthias Miersch MdB**

**Anita Tiefensee**, Volkswirtin und Doktorandin an der Hertie School of Governance

**Christian Woltering**

Hauptreferent beim Paritätischen Gesamtverband

## Moderation

**Cosima Schmitt**

Journalistin DIE ZEIT

Das Vermögen in Deutschland ist sehr ungleich verteilt: Die oberen 10 Prozent der Haushalte verfügen über ca. 60 Prozent des Vermögens, während die unteren 50 Prozent nur etwa 2,5 Prozent der Vermögen besitzen. Die Schere zwischen Arm und Reich geht tendenziell immer weiter auf und ein sozialer Aufstieg ist in Deutschland schwer zu schaffen. Auch in Europa und im Rest der Welt lässt sich eine ähnliche Entwicklung beobachten. Die Ungleichverteilung hat inzwischen Auswirkungen auf das gesamte Zusammenleben der Gesellschaft, ihren Zusammenhalt und die Verteilung von Macht und Chancen. Nicht zuletzt bremst die zunehmende Ungleichheit das wirtschaftliche Wachstum. Es stellt sich also die Frage, was konkret getan werden muss, um Wohlstand gerechter zu verteilen? Ist eine gerechte Wohlstandsverteilung Voraussetzung für die Demokratie? Wie viel Umverteilung brauchen wir? Gilt das Prinzip der Chancengleichheit noch? Wie sieht Armut in Deutschland aus und wie kann diese zukünftig verhindert werden?

Diese und weitere Fragen möchten wir gemeinsam mit unseren Gästen auf dem Podium und Ihnen diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

## Veranstaltungsort

**Künstlerhaus Hannover**

**Sophienstraße 2, 30159 Hannover**

## Verantwortlich

**Urban Überschär**

Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

## Organisation

**Philipp Kreis**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

**Landesbüro Niedersachsen**

Theaterstraße 3, 30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-31, Fax: 0511 357708-40

E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)

Internet: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)

Facebook: FES-Niedersachsen

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.



## Antwort

Veranstaltung: **VIEL REICHTUM, WENIG (UM-)VERTEILUNG. Wieviel Ungleichheit verträgt die Demokratie?**  
**Dienstag, 1. November 2016, 18.00 Uhr, Künstlerhaus Hannover, Sophienstraße 2 30159 Hannover**

Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

Bitte teilen Sie uns mit, welchen individuellen Unterstützungsbedarf Sie haben (z.B. Gebärdendolmetschung etc.):

\_\_\_\_\_

Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.